

## Reisebericht 2016 - Die Aglasterhausen Bala Batas



Seit 2007 unterstützt die Grundschule (GS) Aglasterhausen das Bala-Bata-Projekt von CARDS. In den Bala Batas werden Grundschul Kinder vor und nach dem Schulunterricht von älteren Schülerinnen oder Schülern betreut, um den Schulstoff zu vertiefen, zu singen, zu tanzen und zu spielen. Auch moralische Werte werden vermittelt, die Eltern werden einbezogen.

Bei unserem Besuch wollten wir natürlich auch die 13 Bala-Bata-Schulen mit Namen „Aglasterhausen“ im Slum von Guntur besuchen.

### Begegnung mit den Bala-Bata-Kindern

Die Kinder treffen sich am frühen Morgen und in der Abenddämmerung mit ihren DOs (Development Organizers – Lehrer\*innen) unter einer Straßenlaterne, in Hausfluren oder an einem anderen geschützten Platz. Mit staunenden Augen begrüßen uns an diesem Abend nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern und größeren Geschwister.



Nach anfänglichem Zögern zeigen uns bald alle Kinder stolz ihre Schulhefte und wir hören Reime und Lieder, die sie in der Bala Bata gelernt haben. Als kleine Überraschung verteilen wir am Ende ein paar Süßigkeiten und ziehen weiter zur nächsten Bala Bata.



Diese trifft sich jeden Tag im Flur eines Hauses und nach der gegenseitigen Begrüßung fragen wir die Kinder, ob sie Lust haben ein paar deutsche Wörter zu lernen und mit Begeisterung rufen sie im Chor: „Guten Tag“ und „Danke“. Theresa erzählt den Kindern von ihrer ehemaligen Grundschule und dass die Schülerinnen und Schüler seit 2007 die Bala Batas im Slum von Guntur mit den Kollekten aus den Schulgottesdiensten unterstützen.

Nachdem der Abendunterricht in den Bala Bata beendet ist, treffen wir die DOs der insgesamt 30 Slum Bala Bata. Es ist eine gemischte Gruppe von Müttern, Student/-innen und Schülern, die zu Beginn stolz den Bala-Bata-Slogan aufsagen.



Wir überbringen die Grüße der GS Aglasterhausen und erzählen von den Schulaktionen unseres Vereins. Am Ende des Abends dürfen wir jedem DO ein neues Spiel, wie z. B. Schach für ihre Bala Bata überreichen.



Wir sind überrascht, als vor uns ein weißes Tuch ausgebreitet wird und mit dem Fingerabdruck, dem Namen und Grüßen der DOs gestaltet wird. Das Tuch ist für die Kinder der GS Aglasterhausen bestimmt.

Für den nächsten Tag laden wir die DOs der Bala Bata Aglasterhausen in das Mädchen-Wohnheim (WEDS) ein, um ihnen dort das Überraschungs-Video der Grundschule zu zeigen. Die Jugendlichen können es kaum glauben, als sie die Videogrüße der Grundschule Aglasterhausen und der ehemaligen Klasse 4a sehen.



Vor allem gibt es erstaunte Ausrufe und große Augen, als sie hören, dass alle Kinder der Grundschule ihr „Bala Bata-Lied“ in der Landessprache „Telugu“ singen.



Danach setzen wir uns zu einer Gesprächsrunde zusammen und die jugendlichen DOs erzählen uns, welche Schulklasse sie selbst besuchen, wie sie zum Bala-Bata-Projekt kamen und was ihre Hobbies sind. Zwei von ihnen sind schon seit 7(!) Jahren DO und studieren mittlerweile am College. Trotz ihres jugendlichen Alters nehmen die DOs ihre Arbeit sehr ernst. Wir sind sehr beeindruckt, wie die jungen Leute neben ihrer eigenen Ausbildung täglich 30-40 Kinder unter schwierigen Bedingungen unterrichten und zum Schulbesuch ermutigen. Die DOs

versuchen den Kindern den Spaß am Lernen zu vermitteln, sie machen Mut und sind Ansprechpartner, wenn es Probleme gibt.

Mit vielen neuen Eindrücken auf beiden Seiten und Grüßen an die GS Aglasterhausen geht diese Begegnung zu Ende.

Dalit's light of hope is Balabata  
India's golden path is Balabata  
This is our oath - our path is Bala Bata

\*

Licht der Hoffnung für Dalits ist Balabata  
Indiens goldener Weg ist Balabata  
Das ist unser Versprechen - unser Weg ist Balabata

Bericht von Steffi König und Theresa Bier, Fotos von CARDS